



historischer verein winterthur

Jahresbericht 2021

Titelbild: Ausstellungshalle - © Martin Zeller 2021
Bilder Seite 5 und 9: Ausstellung / Cafeteria: © Barbara Moll 2022
Bild Seite 7: Bild neue Co-Leiterinnen im Museum Schafften - ©
Micheline Oehler 2021
Seite 10 und 11: Aussenansicht des Museum Schafften - © Ming
Fung Ki 2021
Bild Seite 13: Jahresendveranstaltung - © Katharina Teuscher 2021
Bild Seite 14: Betreuungsteam Schloss Mörsburg - © Christian
Scherrer 2021
Bild Seite 20: Kantonsarchäologie Zürich- © Simon Vogt
Redaktion: Barbara Moll, Andrea Tiziani, Monika Imhof

INHALT

- 04 > VORWORT
Rückblick der HVW-Präsidentin
- 05 > MUSEUM SCHAFFEN
Das erste Jahr am Lagerplatz
- 12 > VORSTAND
Etliches Neues
- 13 > VERANSTALTUNGEN
Belebte Geschichte
- 14 > LINDENGUT, MÖRSBURG & SAMMLUNG
Erfreuliche Saison trotz Corona
- 15 > HVW IN ZAHLEN
Dank der Präsidentin
- 16 > FINANZEN
Rechnung und Revisorenbericht 2021
- 18 > WHO IS WHO
Wer steckt hinter dem HVW?

VORWORT

Rückblick der HVW-Präsidentin

Ein aufregendes Jahr geht für uns zu Ende. Nach der erfolgreichen Eröffnung von Museum Schafften im März 2021 mussten wir uns nach der Trennung von Stefano Mengarelli auf die Suche nach einer neuen Leitung des Museums machen. Für seine unermüdliche Aufbauarbeit möchten wir Stefano Mengarelli an dieser Stelle nochmals danken.

Moscha Huber, die stellvertretende Leiterin und Kommunikationsbeauftragte des Museums Schafften hat nahtlos die Interimsleitung übernommen und dies mit grossem Engagement und Enthusiasmus ausgeführt. Wir haben uns in der Zwischenzeit entschieden, eine Co-Leitung zu installieren; Moscha Huber hat sich bereit erklärt, die betriebliche Leitung zu übernehmen. Mit Sybille Gerber als künstlerische Leitung konnten wir eine erfahrene Kuratorin gewinnen – sie hat während sieben Jahren Ausstellungen im Historischen Museum Luzern kuratiert. Am 1. November 2021 haben die beiden Frauen die Co-Leitung übernommen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Neben unserem Museum Schafften galt es wie immer, die Mörsburg zu betreuen, was uns auch dieses Jahr dank den Freiwilligen gut gelungen ist. Dankeschön!

Gegen Ende des Jahres hat der Vorstand mit einer Umfrage bei den Mitgliedern den Startschuss gegeben für einen Prozess, der sich mit der Zukunft des Vereins auseinandersetzen will. Wie setzt sich der HVW heute zusammen? Wer besucht in zwanzig Jahren unser Museum? Wie können wir dem fortschreitenden Mitgliederschwund begegnen? Diese Fragen möchten wir nach unserer Mitgliederumfrage mit unseren Mitgliedern in einer gemeinsamen Veranstaltung diskutieren.

Monika Imhof, Präsidentin Historischer Verein Winterthur



MUSEUM SCHAFFEN

Das erste Jahr am Lagerplatz

Nach der Eröffnung der Ausstellung «System Reset» im März unter erschwerten Bedingungen nimmt das Museum Schaffen den Betrieb mit einigen Veranstaltungshighlights am ersten festen Standort am Lagerplatz 9 in Winterthur auf. Die Ausstellung lädt die Besuchenden ein, auf frühere Krisen und industrielle Revolutionen zurückzublicken, und das Thema Arbeit mit Blick auf die Zukunft neu zu denken. „System Reset« fokussiert dabei speziell die heutige Pandemiezeit. In diesem Rahmen findet im Juni ein Wochenende im Zeichen der Utopien statt. Erwin Schatzmann, Alessandra Willi und Marc Herter lesen Manifeste für eine bessere Welt, Livia Kozma präsentiert eine futuristische Comic-Lesung, das Duo «Utopian Noise» begleitet den Abend musikalisch. Und anderntags zeigt das Kino Cameo einen Film zum Thema Utopie.

Arbeit neu denken – auch intern

Der bisherige Leiter Stefano Mengarelli und Melanie Mock verlassen das Museum Schaffen nach abgeschlossener Pi-

lotphase im Juni 2021. Stefano Mengarelli hat den Prozess seit 2017 bis zur Eröffnung am Lagerplatz massgeblich mitgestaltet. Melanie Mock hat das Museum als Szenografin, Projektmitarbeiterin und Co-Kuratorin mitaufgebaut. Grosser Dank gilt beiden für ihre unermüdlichen Leistungen, das Museum Schaffen in der ehemaligen Sulzer-Werkhalle in seinem heutigen Erscheinungsbild realisiert zu haben.

Neue Kooperationen und neue Wege

Moscha Huber übernimmt nach vier Monaten als Leiterin ad Interim, nachdem sie Anfang 2021 als stellvertretende Leiterin und Kommunikationsfachfrau im Museum Schaffen begonnen hat. Sie stellt den Wissenstransfer sicher und rekrutiert Cinja Köhler, die während der fünfmonatigen Übergangszeit bis zur neuen Leitung in der Kommunikation tätig ist. Gemeinsam mit Luschka Schnederle und Barbara Moll wird der Museumbetrieb aufrechterhalten. An dieser Stelle wird beiden ein grosses Dankeschön ausgesprochen für die Flexibilität und das tatkräftige Anpacken.

Ein erfolgreicher Museumstag unter dem Titel «Museen inspirieren die Zukunft» findet statt wie auch «Yoga über Mittag», ein «History-Pubquiz», «Drink & Draw», zwei Museumskonzerte unter der Leitung von Burkhard Kienzler, ein Angebot an der Kulturnacht in Kooperation mit Jungkünstler*innen im Bereich Video und eines am 10-jährigen Jubiläum des Dampfzentrums.

Zudem kooperiert das Museum Schaffen zum ersten Mal mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur. Im November werden zwei partizipative Stammtische zu den Themen Kosovo und Frauen realisiert – eine Infoveranstaltung über Edit-a-Thons (für mehr Frauen auf Wikipedia) mit Expertin Daniela Brugger und ein Albanisch-Crashkurs mit der Migros Klubschule und der Sängerin Lirona Sadriu.

Währenddessen läuft das Bewerbungsverfahren für eine

neue Museumsleitung. Sie sieht zwei Stellen vor in Form eines «Top-Sharings» bestehend aus einer künstlerischen und einer betrieblichen Leiterin. Die Neustrukturierung entspricht dem Wunsch, den Ansprüchen an den Museumsbetrieb in beiden Bereichen gerecht zu werden. Für den Historischen Verein steht dabei die zeitgemässe und partizipative Aufbereitung von historischen Inhalten mit Gegenwartsbezug im Zentrum.

Neubeginn mit Co-Leitung

Sibylle Gerber und Moscha Huber übernehmen als künstlerische und betriebliche Leiterinnen ab November 2021. Sibylle Gerber ist Kulturwissenschaftlerin und hat mehrjährige Ausstellungs- und Museumserfahrung. Nach Stationen



im Mühlerama und dem Stapferhaus kuratierte sie während sieben Jahren im Historischen Museum Luzern. Dazu gehörte «Chilbi», eine Ausstellung über die Welt der Schausteller*innen, «Tatort» mit einem Blick auf historische Mordfälle in Luzern sowie «Eine Stimme haben» zum 50-Jahre-Jubiläum des Frauenstimmrechts.

Moscha Huber hat einen interdisziplinären Masterabschluss in Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften vom Europainstitut in Basel. In diesem Rahmen hat sie sich vertieft mit der postkolonialen Geschichte der Schweiz auseinandergesetzt. Sie war beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) in Bern im Bereich des Internationalen Warenverkehrs und auf der Pressestelle der Coop Gruppe am Hauptsitz in Basel tätig.

Neubeginn als Team trotz erneutem Abschied nehmen

Das Team vom Museum Schaffern formiert sich langsam, Vicky Kiefer und Wanda Seiler stossen dazu, Luschka Schnederle verabschiedet sich.

Nach bereits zwei Monaten rekrutiert die Co-Leitung zwei neue Mitarbeitende. Vicky Kiefer beginnt Anfang Februar im Bereich Kommunikation und Eventmanagement. Sie war davor als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fotomuseum Winterthur tätig. Wanda Seiler startet im März als Projektmitarbeiterin. Sie hat vorher in der Vermittlung im Stapferhaus in Lenzburg gearbeitet. Luschka Schnederle verlässt das Team auf Ende März, nachdem sie den Barbetrieb des Museums sowie das Freiwilligenmanagement mitaufgebaut hat. Das Team bedankt sich herzlich bei ihr und wünscht ihr alles Gute auf ihrer kommenden Reise.

Sicherung von langfristiger Unterstützung durch die SKKG

Im Rahmen des Programms Skalierung fördert die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) fünf Good-Practice-Museen in der Schweiz, darunter auch das Museum



Schaffen. Die Förderung ist nicht an ein Projekt gebunden und dauert über fünf Jahre. Das Museum Schaffen erhält damit die Möglichkeit, experimentierfreudig zu sein und Partizipation weiterhin mutig zu denken und umzusetzen. Die Freude ist gross über diese Zusage und den Austausch mit der Förderstiftung in den nächsten Jahren. Ein grosses Dankeschön richtet sich an Andreas Geis, Leiter Förderung Stiftung SKKG, und Rahel Stauffiger, Mitarbeiterin Förderung Stiftung SKKG.

Einjähriges Jubiläum am neuen Standort

Zum Jahrestag der Eröffnung lädt das Museum Schaffen die Nachbar*innen zum Treffen im Museum Schaffen ein. Des Weiteren können Besuchende am 6. März—dem exakten Geburtstag—die spannende Ausstellung zu den historischen Umbrüchen in der Arbeitswelt eintrittsfrei geniessen.

Die Ausstellung «System Reset» ist zusammen mit «Eins, Zwei, Drei, 4.0» noch bis im August zu entdecken. Danach wird Platz gemacht für viel historisch Wissenswertes rund um das 100-jährige Jubiläum von Grosswinterthur nach der Eingemeindung 1922.

Moscha Huber, Betriebsleiterin Museum Schaffen



MUSEUM
SCHAFFEN

9

SYSTEM
RESET
EINE INTERAKTIVE
INSTALLATION
WERKZEUGE
FÜR EINE
BESSERE
ARBEITSWELT
BY LARS PLATT
WINTERTHUR
06.03. –
17.10.21
MUSEUM
SCHAFFEN
WINTERTHUR
MUSEUMSCHAFFEN.CH

VORSTAND

Etliches Neues

Der Vorstand startete mit neuen Gesichtern ins Vereinsjahr, namentlich Bettina Mosca und Christian Huggenberg (Kandidat für das Amt des Kassiers) stiessen zu uns. Ende Jahr durften wir auch Rita Borner willkommen heissen, sie ist bereits im Ausschuss von Museum Schafften tätig.

Der Vorstand traf sich zu neun Vorstandssitzungen, ebenso viele Ausschusssitzungen fanden statt. Zusätzlich kamen viele zusätzliche Sitzungen im Zusammenhang mit der Stellenbesetzung von Museum Schafften hinzu, die sehr viel Zeit in Anspruch nahm.

Die *Mörsburg* konnte dank den Freiwilligen seine Tore öffnen. Christian Scherrer und Andrea Tiziani kümmern sich vorbildlich ums Team und alles rund um die Burg.

Finanzen: Wir sind sehr stolz, dass das Museum Schafften zu den fünf auserwählten Museen in der Schweiz gehört, die von der SKKG in den nächsten fünf Jahren unterstützt werden. Das Vereinsjahr konnten wir mit einem Gewinn von CHF 2'740.95 abschliessen.

Umbau Bachtelstrasse 104: Unsere Liegenschaft in Veltheim hat nach über 30 Jahren eine Sanierung nötig. Wir freuen uns, dies mit dem Architekturbüro Walser Zumbunn Wäckerli umsetzen zu können.

Retraite: Wie jedes Jahr trafen wir uns anfangs November für eine Retraite. Wir haben uns entschieden, uns mit der Zukunft des HVWs zu beschäftigen, in diesem Zusammenhang haben wir auch eine Umfrage bei unseren Mitgliedern durchgeführt, um zu wissen, wie sich die Mitglieder unseres Vereins heute zusammensetzen und was sie wünschen. Im nächsten Jahr werden wir diesen Prozess weiterverfolgen.

Monika Imhof, Präsidentin HVW



VERANSTALTUNGEN

Belebte Geschichte

Im Vereinsjahr 2021/2022 konnte der HVW – trotz des Dammoklesschwertes Corona – wieder viele Veranstaltungen realisieren.

Die Reihe «Geschicke der Geschichte» führte uns ins Antiquariat von Ulrich Harsch, in die Sammlung Winterthur zu Andres Betschart sowie mit Miguel Garcia und Reto Westermann durchs Gutschick Quartier in Winterthur.

Zum Thema Städtebau und Wohnungsnot leitete Peter Niederhäuser eine sommerliche Exkursion an den Rand der Stadt, ins Hardau Quartier. Und mit grosser Freude durften wir unsere Mitglieder im vergangenen Herbst wieder einmal auf die Mörsburg einladen. André Herrmann liess dort die alten Gemäuer gleich zweimal zum Leben erwecken.

Daneben kamen wir in den Genuss von Referaten zu mannigfaltigen Themen wie: Die Schweizer Handelsbeziehungen mit südamerikanischen Diktaturen (Dr. Manuel Klaus), die Geschichte des Hortes (Dr. Mirjam Staub) oder die Historie der legendären Schuhfirma Bally (Dr. Roman Wild).

Mit besonderer Freude blicken wir auch auf den Jahresend Anlass zurück. Der Quizabend in Kooperation mit der Neuen Helvetischen Gesellschaft war ein voller Erfolg. Nicht zuletzt auch dank dem Frauenstadtrundgang. Eine vier Frauen starke Schauspielerinnendelegation lockerte den Abend mit kurzen historischen Szenen auf.

So soll es weitergehen: Lebendig, kooperativ und mit vielen interessierten Mitgliedern.

Anja Huber, Tobias Wanzenried



LINDENGUT, MÖRSBURG & SAMMLUNG

Erfreuliche Saison trotz Corona

Die Museumssaison auf der Mörsburg war wiederum erfreulich. Mit 1'529 Personen blieb die Zahl der Besuchenden auf dem Vorjahresniveau. Die positiven Rückmeldungen des Publikums sind dem grossen Verdienst unserer freiwilligen Mitarbeiter*innen zuzuschreiben, die einmal mehr engagiert Kasse und Aufsicht auf der Mörsburg übernommen haben. Ihnen gebührt grosser Dank!

Ein besonderer Dank geht an Hansjörg Brunner, der mit seiner Publikation «Die Mörsburg bei Winterthur – Verkanntes Kleinod unter den Feudalbauten der Ostschweiz» den aktuellen Wissensstand zur Mörsburg zusammengetragen und in einer gelungenen Gestaltung vorgelegt hat. Ab nächster Saison wird der Wunsch nach Rüstungen auf der Mörsburg endlich wahr: die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) wird uns zwei Rüstungen als Dauerleihgabe zur Verfügung stellen.

Ein leichter Zuwachs der Besucher*innen kann auch in der Villa Lindengut vermerkt werden. Insgesamt besuchten 1'679 Personen die herrschaftlichen Räume, wobei rund drei Viertel davon im Rahmen unserer Veranstaltungen, museumspädagogischer Angebote oder Führungen kamen.

Bekanntermassen hat die Schadstoffbelastung im Kutscherhaus weitgehende Konsequenzen. Bevor das Gebäude durch die Stadt saniert werden kann, ist die Spielzeugsammlung professionell zu reinigen, zu verpacken und ins Sammlungsdepot zu transportieren. Dafür ist die Zusammenarbeit mit zwei Restauratorinnen aufgegleist, die im laufenden Jahr mit der Arbeit beginnen werden.

Andrea Tiziani, Konservator, HVW Vorstand

HVV IN ZAHLEN

Dank der Präsidentin

Der Leitungswechsel im Museum Schaffen war mit vielen Unsicherheiten verbunden. Die Stv. Leiterin und Kommunikationsbeauftragte Moscha Huber hat die Interimsleitung nahtlos übernommen. An dieser Stelle sei ihr und ganz besonders auch Barbara Moll und Luschka Schnederle ein grosses Merci ausgesprochen! Hoffnungsvoll blicken wir nun mit der Co-Leitung Moscha Huber und Sibylle Gerber in die Zukunft. Besonderer Dank für den grossen Rückhalt gebührt auch unseren Geldgebern, namentlich der Stadt Winterthur, dem Kanton Zürich und der SKKG. Diese hat uns bereits 2020 grosszügig unterstützt und wir dürfen uns stolz zu den fünf Schweizer Museen zählen, die während fünf Jahren von der SKKG Unterstützung erhalten. Merci!

Der Vorstand war mit dem Wechsel der Museumsleitung stark gefordert, meisterte die Aufgabe aber hervorragend und mit grossem Einsatz. Keine Selbstverständlichkeit und darum auch hier: Merci! Merci! Merci!

Ausschuss: Lucius Dürr und Reto Stähli haben den Ausschuss verlassen. Ganz herzlichen Dank für ihre Arbeit!

HVV-Vereinsjahr 2021/2022 in Zahlen

- 1 Ausstellung
- 1 GV, online
- 1 Museumsbestimmungstag, 4 Vorträge, 2 Rundgänge
- 9 Vorstandssitzungen, 1 Retraite, 9 Ausschusssitzungen
- 79 Führungen und Veranstaltungen
- 386 Mitglieder (39 Austritte, 23 Eintritte, Stand 31.03.22)
- 4'334 Besuchende (Lindengut 1'679, Museum Schaffen 1'126 und Mörsburg 1'529)

Monika Imhof, Präsidentin HVV

FINANZEN

Rechnung und Revisorenbericht 2021

Bilanz	2021	2020	2019
Aktiva			
Kasse	1'056.00	-	-
Postkonten und Postsparkonten	439'272.87	410'579.76	326'072.28
CS Konten und Anlagen	196'251.46	188'297.32	192'650.01
ZKB Konten und Anlagen	182'639.32	177'009.03	172'939.07
Verrechnungssteuer	2'151.87	1'752.48	1'451.30
Forderungen (Mitglieder/Andere) + Transitorische Aktiven	8'574.15	28'034.55	10'769.85
Mieterkaution Museum Schaffen	20'003.06	-	-
Mobiliar Büro	14'761.25	17'885.24	17'682.65
Mobiliar Sammlung	1.00	1.00	1.00
Sammlung	1.00	1.00	1.00
Liegenschaft Bachtelstrasse	1.00	1.00	1.00
Mieterausbau Lagerplatz Museum Schaffen	109'506.39	127'456.35	-
Aktiva	974'219.37	951'017.73	721'568.16
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58'726.35	30'010.15	-
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen, BVG	3'830.05	5'817.20	10'871.30
Transitorische Passiven	8'192.70	149'461.06	19'871.28
Rückstellungen	375'000.00	270'000.00	225'000.00
Rückstellung Liegenschaft Bachtelstrasse	131'000.00	101'000.00	71'000.00
Vereinsvermögen	394'729.32	394'825.58	398'005.34
Jahresergebnis (Gewinn/Verlust)	2'740.95	-96.26	-3'179.76
Passiva	974'219.37	951'017.73	721'568.16

Erfolgsrechnung	2021	2020	2019
Aufwendungen			
Vereinsaufwand	61'757.13	33'674.22	47'275.17
Museumsaufwand	542'928.99	542'718.99	562'332.78
Liegenschaftenaufwand	48'372.05	49'764.20	44'284.20
Abschreibungsaufwand	14'278.78	7'489.40	-
Finanzaufwand	2'915.77	10'732.75	2'905.50
Aufwendungen	670'252.72	644'379.56	656'797.65
Erträge			
Vereinsbeitrag	37'055.05	25'640.00	28'056.83
Museumsertrag	578'305.60	565'712.80	555'997.14
Liegenschaftenertrag	40'728.00	40'728.00	40'728.00
Finanzertrag	16'905.02	12'202.50	28'835.92
Erträge	672'993.67	644'283.30	653'617.89

Jahreserfolg	2'740.95	-96.26	-3'179.76
---------------------	-----------------	---------------	------------------

An die Generalversammlung des
Historischen Vereins Winterthur

Revisorenbericht 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Jahresrechnung 2021 wurde am 17.03.2022 geprüft. Die vorliegende Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'740.95 (Vorjahr: CHF -96,26).

A: Bilanz in CHF	2021.12	2020.12	Δ Vorjahr
Total Aktiven	974'219.37	951'017.73	23'201.64
Fremdkapital	576'749.10	556'288.41	20'460.69
Vereinskapital zu Beginn Berichtsjahr	394'729.32	394'825.58	-96.26
Ergebnis Berichtsjahr	2'740.95	-96.26	2'837.21
Total Passiven	974'219.37	951'017.73	23'201.64

B: Erfolgsrechnung in CHF	2021	2020	Δ Vorjahr
Ertrag	672'993.67	632'080.80	40'912.87
Aufwand	-670'252.72	-632'177.06	-38'075.66
Ergebnis Berichtsjahr	2'740.95	-96.26	2'837.21

Der Geschäftsverkehr wurde durch Stichproben anhand der Belege kontrolliert. Aufgrund von Auszügen konnte festgestellt werden, dass alle in der Bilanz enthaltenen Vermögenswerte vorhanden sind und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.

Aufgrund der beschriebenen Prüfungshandlungen kann festgehalten werden, dass

- die vorgelegte Bilanz per 31.12.2021 und die Erfolgsrechnung 2021 mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- die ausgewiesenen Vermögensbestände durch Saldomeldungen belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung wird der Generalversammlung empfohlen, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Winterthur, 17.03.2022



Michael Messerich

WHO IS WHO

Wer steckt hinter dem HVW?

Vorstand

Monika Imhof, Präsidentin
Helen Girardier, Vizepräsidentin
Andrea Tiziani, Konservator
Christian Huggenberg, Kassier
Tobias Wanzenried, Aktuar, Veranstaltungen
Christian Scherrer, Mörsburg
Anja Huber, Veranstaltungen
Bettina Mosca-Rau, Museen
Rita Borner, Personal

Museum Schaffen

Moscha Huber (betriebliche Leitung), Sibylle Gerber (kuratorische Leitung), Vicky Kiefer (Kommunikation), Wanda Seiler (Projekte), Barbara Moll (Sekretariat), Luschka Schnerle (Leitung Aufsicht/Cafeteria), Andrin Gerber, Oliver Newman, Alpha Lea Oberli, Milusch Pati, Katharina Tulinski, Corinne Wattinger, Andreas Wäfler (Aufsicht/Cafeteria)

Ausschuss Museum Schaffen

Helen Girardier (Vorsitz), Rita Borner, Sibylle Gerber, Anja Huber, Moscha Huber, Monika Imhof, Nicole Kurmann

Beirat Museum Schaffen

Thomas Anwander, Marlis Betschart, Christof Dejung, Lucius Dürr, Jacqueline Fehr, Hans Hollenstein, Prisca Koller, Martin Künzli, Guido Lerch, Bruno Meier, Carol Nater Cartier, Bettina Stefanini

Museumspädagogik

Franziska Dusek, Jasmina Hugi, Janine Klapper, Marie-Theres Krähenmann, Jeannine Stauffer

Stand 31.03.2022

